

## #nachgefragt

bei Ursula Eichenberger

## «Durch andere Blickwinkel gewinnt mein Glaube neue Tiefe»

Die SEA – das sind Menschen, die überzeugt sind, dass Christen «gemeinsam besser» ein glaubwürdiges Zeugnis abgeben und die Gesellschaft prägen können, und sich für dieses Miteinander einsetzen. #nachgefragt gibt ihnen eine Stimme. Diesmal Ursula Eichenberger, die im Backoffice der beiden Arbeitsgemeinschaften Interkulturell und Landeskirchen-Forum tätig ist und in der Kulturschule unterrichtet.



«Was soll das Miteinander von Christen schon bringen?», was würdest du auf diese Frage antworten?

Jeder Mensch hat sowohl Stärken als auch Schwächen und blinde Flecken. Ich bin überzeugt, dass wir Christen voneinander und miteinander lernen können. Im Miteinander können wir an unseren Schwächen arbeiten und unsere Stärken einbringen. Ich mag das Bild von Paulus: Jeder Körperteil hat seine Aufgabe und gemeinsam sind wir der Leib Christi.

Was bedeutet für dich «gemeinsam besser»?

Etwas, das mir in meinem Leben wichtig ist. Ich bin gerne mit Menschen unterwegs, sei es im Alltag oder für Abenteuer. Ich teile gerne mit anderen Menschen mein Leben, weil ich überzeugt bin, dass wir gemeinsam weiter kommen, als wenn wir allein durchs Leben gehen.

Was lernst du aus dem Miteinander von Christen für dein Leben?

Durch andere Blickwinkel und andere Formen, wie der Glaube gelebt wird, finde ich Schätze für mein Glaubensleben. Mein Glaubensalltag gewinnt neue Tiefe und Farbe. Ich werde herausgefordert, meine eigenen Blickwinkel zu hinterfragen, sie wertzuschätzen oder auch mal anzupassen.

Wieso setzt du dich als Mitarbeiterin für die Anliegen der SEA ein?

Weil wir im Miteinander mehr erreichen als wenn wir versuchen, allein zum Ziel zu kommen. Ich sehe es als eine grosse Chance, wenn sich Christen, christliche Werke und Kirchen zusammenschliessen, um gemeinsam eine Vision und ein Ziel zu verfolgen. Es macht mir Freude, dass ich meinen Beitrag dazu leisten darf.

## Charta christlicher Kinder- und Jugendarbeit

## Für eine gesunde Entwicklung junger Menschen

Durch die kürzlich veröffentlichten Resultate zu sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche hat das Thema der Grenzüberschreitung mehr Sichtbarkeit und Dringlichkeit erlangt. Auch der Bericht von der christlichen Gemeinschaft Hof Oberkirch und ihrer Privatschule hat für Wirbel gesorgt. Umso wichtiger ist es, dass in der christlichen Kinder- und Jugendarbeit darüber gesprochen wird und klare Grenzen definiert sind, die es zu respektieren gilt. Eine wichtige Unterstützung im Definieren von Nähe, Distanz und ganzheitlichem Schutz von Kindern und Jugendlichen kann die «Charta für christliche Kinder- und Jugendarbeit» sein, die von der Jugendallianz mitgetragen wird.

Die Charta definiert einen Rahmen, in dem sich Jungscharen, Kinder- und Jugendarbeiten bewegen und Grenzverletzungen ersichtlicher gemacht werden können. Alle christlichen Kinder- und Jugendorganisationen, Gruppen oder Verbände, die sich hinter die Ziele und Prinzipien der Charta stellen, sind eingeladen, diese mitzuunterzeichnen. [cckj.ch](http://cckj.ch)



## Interkulturelle Videoserie

## Kirche – Same but different

Die Arbeitsgemeinschaft interkulturell der SEA hat ihren Kurs «same but different» erweitert: Eine neue Videoreihe zeigt, wie verschiedene Gemeinden interkulturellen Gemeindebau praktizieren. Es werden verschiedene Projekte aus der Praxis vorgestellt. Die Verantwortlichen geben einen Einblick, was sie zu ihrem Engagement motiviert und wie es bei ihnen konkret angefangen hat. Diese Videoreihe soll weitere Gemeinden zu kleinen Schritten und zum Dranbleiben motivieren.

Zu den Videos:



## Neue Praktikantin

## Berührt vom Einsatz fürs «gemeinsam besser»

Seit zwei Monaten packt Lydia Germann im Bereich Medien und Kommunikation tatkräftig mit an. Sie verrät, was sie in der ersten Zeit am meisten überrascht und was sie am meisten gefreut hat.

Lydia Germann hat kürzlich ihren 20. Geburtstag gefeiert. Nach einer Lehre als Kauffrau sammelte sie beim christlichen Medienunternehmen Livenet erste redaktionelle Erfahrungen. Diese und weitere

Kompetenzen im Bereich Kommunikation möchte sie bei der SEA weiterentwickeln. «Ich bin beeindruckt, wie viele Menschen lokal in den Allianz-Sektionen oder in den Arbeitsgemeinschaften zusammenarbeiten und so das gemeinsame Ziel verfolgen, als Christen vernetzt und geeint der Gesellschaft zu dienen.

Ein Highlight in der ersten Zeit war das Leitertreffen der Arbeitsgemeinschaften. «Es hat mich berührt zu hören und

zu sehen, wie sich die verschiedenen Menschen in ihren Bereichen fürs «gemeinsam besser» einsetzen.»



## Mitgliederbeitrag 2024

## Höhere Beiträge zur finanziellen Stärkung der SEA

An der Delegiertenversammlung im Juni haben die Mitglieder beschlossen, die Mitgliederbeiträge ab 2024 wie vom Vorstand beantragt zu erhöhen.

Primär tragen sie dem Umstand Rechnung, dass die Arbeit in den letzten Jahren umfassender geworden ist. Die SEA hat zielgerichtet in Personal

investiert (+ 125 Prozent in zehn Jahren), um wichtige Netzwerke wie Jugend, Interkulturell oder die politische Lobbyarbeit zu stärken. Sie spielte in Krisen der letzten Jahre wie dem Krieg in der Ukraine eine zentrale koordinierende Rolle. Gleichzeitig wurden intensive Sparanstrengungen unternommen, etwa die Bürofläche um

die Hälfte reduziert. Die neuen Beiträge belaufen sich auf CHF 150.- für Einzel- sowie auf CHF 430.- für Kollektivmitglieder. Diese Anpassung hilft nicht zuletzt, die Teuerung der letzten zehn Jahre von fast zehn Prozent auszugleichen und den finanziellen Engpässen entgegenzuwirken.

## NÄCHSTE VERANSTALTUNG

## Allianzgebetswoche 2024

«Gott lädt ein – Vision for Mission»

14. – 21. Januar 2024

[allianzgebetswoche.ch](http://allianzgebetswoche.ch)

## Impressum

Schweizerische Evangelische Allianz SEA  
Josefstrasse 32  
8005 Zürich  
[info@each.ch](mailto:info@each.ch) / [www.each.ch](http://www.each.ch)  
© SEA, November 2023

Aus Gründen der Lesbarkeit wird teilweise die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich miteingeschlossen.

## Spendenbarometer (Stand Oktober 2023)

## Jede Spende zählt

Wir sind froh, dass die Erhöhung der Mitgliederbeiträge unser Budget im 2024 entlasten wird. Im laufenden Jahr sieht es noch ganz anders aus: Im Moment leben wir von der Hand in den Mund. Per Ende Oktober fehlten uns Spenden in der Höhe von CHF 60'000.--. Daher sind wir Ihnen besonders dankbar, wenn Sie die vielfältige

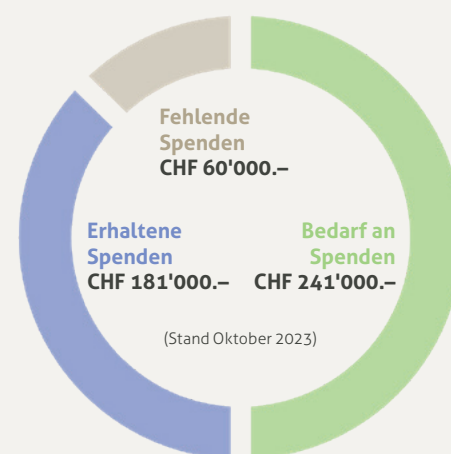
und umfassende Arbeit weiterhin mit Gebets- und Geldspenden grosszügig unterstützen.

IBAN: CH46 0900 0000 6000 6304 6

Bank/Post



TWINT



## Mehr als wir sehen

SEA Info November 2023

Liebe Allianzfreunde

Wir hatten in den Ferien das Privileg einer Terrasse mit Meersicht. Endloses Meer, soweit das Auge reicht. Eines Abends glaubte ich, am Horizont plötzlich Lichter einer Insel zu erkennen. Andere meinten, das sei nur ein Schiff. Nachforschungen ergaben: Bei klarem Wetter ist tatsächlich eine Insel zu sehen. Was immer schon da war, taucht vor den eigenen Augen wie aus dem Nichts auf.

Die aktuelle Grosswetterlage ist gerade alles andere als klar. Unsicherheiten vernebeln die Sicht und in vielen Regionen der Welt toben schreckliche Stürme. Wenn man allzu lange keine hoffnungsvollen Zeichen mehr gesehen hat, kann der Glaube verloren gehen, dass es einmal tatsächlich etwas anderes als Krisen geben wird.

Besonders in Zeiten wie diesen ist Gemeinschaft entscheidend. Wenn wir den hoffnungsvollen Blick auf Gott verlieren, brauchen wir Menschen an der Seite, die uns ermutigen: Das, was wir gerade sehen, ist nicht die ganze und letzte Wirklichkeit. Mit den Worten von Paulus in 1. Thessalonicher 5,11: «So ermutigt und tröstet einander, wie ihr es ja auch bisher getan habt.» (abr)

In Christus verbunden



Viviane Krucker-Baud  
Co-Generalsekretärin SEA



Andi Bachmann-Roth  
Co-Generalsekretär SEA



## Neues Angebot der SEA

## Erfahrene Leitende als Redner für Ihren Anlass

Sind Sie auf der Suche nach einem Referenten für Ihren Allianzansatz? Eine Reihe von erfahrenen Netzwerknern und Leiterinnen aus der SEA stehen dafür mit ihrer jeweiligen Expertise zur Verfügung.

Wir lieben es, Mitgliedkirchen, Organisationen und lokale Allianzen zu besuchen. Egal, ob es um eine motivierende Inspiration, eine biblisch-theologische Reflexion oder einen Einblick in gesellschaftliche, soziale oder politische Entwicklungen geht. Zur Verfügung stehen derzeit die beiden Co-Generalsekretäre Andi Bachmann-Roth und Viviane Krucker-Baud, die Jugendbeauftragte Jaël Binggeli, der interkulturelle Beauftragte Egzon Shala, der SEA-Präsident Beat Ungricht sowie Heike Breitenstein, Bildungsreferentin am Pontes



Institut und SEA-Vorstandsmitglied. Das Angebot kann über [info@each.ch](mailto:info@each.ch) gebucht werden und ist kostenlos, die SEA freut sich aber über eine Spende. Weitere Informationen zu den

einzelnen Rednerinnen und Rednern finden Sie online: [each.ch/buche-einen-allianz-speaker](http://each.ch/buche-einen-allianz-speaker).

## AG-Leitertreffen

## Bildung im Fokus

Am jährlichen Austauschtreffen der Leitenden von Arbeitsgemeinschaften der SEA stand thematisch die christliche Bildung im Zentrum. Gastgeber war der Geschäftsleiter der Christlichen Schule Bern, Markus Zuberbühler. Er nahm die 13 Anwesenden mit in die – wesentlich vom Christentum geprägte – Geschichte der Bildung und auf einen Rundgang durch die Schule. Die rund 70 Schülerinnen und Schüler, die dort unterrichtet werden, übernehmen schon früh Verantwortung für ihren individuellen Lernprozess. Nach einer engagierten Diskussion über Vor- und Nachteile von Privat- und Volksschule ging es am Nachmittag um aktuelle Einblicke in die Arbeitsgemeinschaften – umrahmt von viel Gebet und guten Gesprächen.

## Ein Blick ins Réseau évangélique suisse (RES)

## Eine schöne Ernte reifer Früchte

Im fünften Jahr in Folge fand der vom Réseau évangélique suisse (RES) getragene Missionsanlass «The Turning» auf den Strassen der Westschweiz statt. Dieses Projekt hat zum Ziel, die Menschen auf der Strasse mit dem Evangelium bekanntzumachen – in der Überzeugung, dass Gott die Herzen vorbereitet, um es zu empfangen. Es ist eine Antwort auf die Feststellung Jesu: «Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenige Arbeiter.»

In diesem Jahr empfingen 663 Menschen ein Segensgebet im Namen Jesu. 139 von ihnen machten einen Schritt mit Gott und 108 Menschen hinterliessen ihre Kontaktdaten, damit sie wieder kontaktiert und in der Jüngerschaftsarbeit begleitet werden können. Es ist schön

festzustellen, dass über die fünf Jahre hinweg der Anteil der Menschen, die sich bekehren, unverändert geblieben ist. Das zeigt, dass der Durst nach Gott sehr wohl vorhanden ist. Wann kommt «The Turning» in die Deutschschweiz? [evangelique.ch](http://evangelique.ch) [theturning.ch](http://theturning.ch)



Bericht: Stéphane Klopfenstein, stellvertretender Direktor des RES

## SEA bi de Lüt – Sektion Belp

## Jubiläum und Gottesdienste

Die Evangelische Allianz Belp besteht aus vier Mitgliedergemeinden: EMK, FEG, EGW und Verein Quelle (Bewegung Plus). Unsere Arbeitsfelder umfassen die Jungschar, den kirchlichen Unterricht innerhalb der EA Belp, die Allianzgebetswoche und gemeinsame Gottesdienste.

Die fünften Sonntage im Monat sind Allianzgottesdienst-Termine. Den letzten im Jahr feiern wir zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde in der Kirche. Der «Billabong», so heisst der kirchliche Unterricht, ist ein Gemeinschaftsprojekt.

Das 40-Jahr-Jubiläum der Jungschar war der Höhepunkt des Jahres und wurde am ersten September-Wochenende gebührend gefeiert. Der Samstag stand im Zeichen von Spiel und Spass – der Sonntag startete mit

einem gemeinsamen Brunch, gefolgt von einem Festgottesdienst, an dem alle vier Allianzpastoren bzw. -pfarrer beteiligt waren. Abschliessend genossen wir die gemütliche Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen.

Bericht: Urs Lehmann, Präsident der Evangelischen Allianz Belp



Das Jubiläum der Jungschar wurde vielfältig gefeiert.

## SEA bi de Lüt – Sektion Gränichen

## Feste und Risotto

Die Evangelische Allianz Gränichen begann das Jahr 2023 mit einem gemeinsamen Gottesdienst anlässlich der Allianzgebetswoche zum Thema «Joy». Der Gottesdienst stand auch im Zeichen des Abschieds. Die BewegungPlus verliess die Sektion Gränichen zum Jahreswechsel 2023.

Ein Highlight war das Jugendfest im Juni. Einige Vertreter der EA Gränichen liefen beim Umzug mit und feierten einen gemeinsamen Dorfgottesdienst, unter dem Motto «Bewegt». Damit wurde der Sporttag des Jugendfestes eingeläutet. Der letzte Anlass im Jahr 2023 war der traditionelle Betttagsgottesdienst im Schloss Liebegg in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und der Musikgesellschaft. Der Gottesdienst wurde mit einem leckeren Risotto abgeschlossen.

«Selbst wenn die EA Gränichen im Jahr 2023 kleiner geworden ist, rückte sie noch näher zusammen», stellt Raffael Sommerhalder fest. «Die Zusammenarbeit ging Hand in Hand, sodass wir öffentlich zeigen konnten, was Nächstenliebe und

## SEA Fokus

## Meine Kirche in 15 Jahren

Wie sieht Ihre Wunschvorstellung der Kirche in 15 Jahren aus? Vielleicht nehmen Sie sich einen Moment Zeit zum Träumen, bevor Sie weiterlesen ...

Fünf Personen – Frauen und Männer, jüngere und ältere mit landes- und freikirchlicher Prägung – haben im «SEA Fokus» ihre Vision der künftigen Kirche niedergeschrieben. Eine Kirche, die gemeinschaftlicher, digitaler, alltagsrelevanter, ökumenischer und noch vieles mehr sein wird.

Die inspirierenden Kurzbeiträge sind online oder auf Bestellung in der Printausgabe zu finden. Wollen Sie künftig keine Ausgabe vom «SEA Fokus» verpassen, der Publikation der SEA für den vertieften Blick auf grosse Themen, die evangelische Christen bewegen? Abonnieren Sie sie via Webseite: [each.ch/sea-fokus](http://each.ch/sea-fokus)

Versöhnung unter Menschen mit unterschiedlichen Frömmigkeitsstilen, aber dem Glauben an denselben Jesus Christus ist.»

Bericht: Raffael Sommerhalder, Präsident der Evangelischen Allianz Gränichen



Vertreter der Allianz Gränichen und der katholischen Pfarrei beim Dorfgottesdienst am Jugendfest.

## Sonntag für unsere Nächsten

## Wie kann es genug für alle geben?

Diesen Herbst hat zum zweiten Mal in diversen Kirchen ein «Sonntag für unsere Nächsten» stattgefunden. Die zwölfjährige Anna Terrazos schildert ihre Eindrücke vom Gottesdienst in der reformierten Kirche Gossau.

Meine Schwester und ich begleiteten unsere Mutter in die reformierte Kirche Gossau ZH. Wie in vielen anderen Gemeinden in der Schweiz wurde dort der Sonntag für unsere Nächsten gefeiert. StopArmut hat dieses Gottesdienstformat entworfen und meine Mutter durfte als Mitarbeiterin von Compassion den Gottesdienst mitgestalten.

Der Gottesdienst begann mit einer instrumentalen Version von «We are the world» der Band. Darauf folgte ein kreativer Einstieg mit Cookies, bei dem die Frage aufgeworfen wurde, wie es «genug für alle» geben kann. Es folgten ein Clip mit schönen Bildern von der Schöpfung und ein Lobteil. Meine Mutter redete darüber, dass Jesus kein Business gegründet hat, sondern die Kirche, um sein Reich in der Welt voranzubringen und dafür zu sorgen, dass alle genug haben. Und dass jede und jeder von uns Teil davon sein kann. Deshalb lud sie die Leute auch ein, Pate oder Patin eines von Armut betroffenen Kindes zu

## Evangelistische Verteilzeitungen

## Herbst, Weihnachten – und «Hope Schweiz»

Die Herbstausgaben der Verteilzeitung «Hope» sind gedruckt. Das Berner Oberland und die Nordwestschweiz konnten mit gut 100'000 Zeitungen beliefert werden. Die Herausgeber SEA und Livenet laden Sie zum Mitmachen im «Hope»-Projekt ein.

Wie im Herbst, so im Winter – mit gleichem Elan werden in diesen Tagen die Weihnachtsausgaben finalisiert und in den Druck geschickt,

damit sie anschliessend in den Grossregionen Luzern und Ostschweiz verteilt werden können.

Alle vergangenen Ausgaben können weiterhin online in der gewünschten Anzahl bestellt und verteilt werden. Wenn Sie Ihren Herzsort mit einer Zeitung per Post in alle Haushalte beschenken möchten, können Sie Ortspatenschaften für die nationale Ausgabe «Hope Schweiz» buchen.

## StopArmut-Konferenz – save the date

## Glaube. Klima. Hoffnung.

Was denken Christinnen und Christen über Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit? Wie beeinflusst Glaube soziales und ökologisches Engagement? Eine Studie von Interaction/StopArmut liefert dazu spannende Ergebnisse. Sie werden an der StopArmut-Konferenz am 6. April 2024 in Biel mit inspirierenden Vorträgen und interaktiven Workshops präsentiert und diskutiert. Zudem bietet die

Konferenz Werkzeuge, wie Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit aktiv gefördert werden können.

Das Forschungsinstitut empirica der CVJM Hochschule Kassel hat die Studie zu Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit (GE-NA-Studie) durchgeführt und über 2500 Christen in der Schweiz und Deutschland befragt. [stoparmut.ch/konferenz](http://stoparmut.ch/konferenz)

werden, und einige haben es direkt gemacht.

Ich fand den Gottesdienst sehr gelungen. Die Lieder waren sehr schön, die Predigt kurz und ergreifend. [stoparmut.ch/sonntag](http://stoparmut.ch/sonntag)



Der Sonntag für unsere Nächsten in der Kirche Gossau/ZH.

## Bei «Hope» mitmachen

Zusätzlich gibt es weitere Möglichkeiten, sich am «Hope»-Projekt zu beteiligen: Haben Sie Ideen für eine Hoffnungsgeschichte aus Ihrer Region? Möchten Sie «Hope»-Botschafter werden oder das Projekt mit einem Inserat oder einer Spende finanziell mittragen? Nur zusammen findet die Hoffnungsbotschaft des Evangeliums Verbreitung. [hope-schweiz.ch/mitmachen](http://hope-schweiz.ch/mitmachen)

